

Wonnemonat Mai (20.05.2012)

Land: Malselv/Norwegen

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Nordnorge
im Wonnemonat Mai

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Wir alle wissen, je höher wir uns befinden, vertikal oder lateral gesehen desto länger muss man auf den Fr hling warten. Â In der Schweiz, die auf dem 46. Breitengrad liegt beginnt meiner Erinnerung nach der Fr hling so +/- Ende März. Dann nämlich werden die Tage merklich länger und die immer wärmeren Sonnenstrahlen tauen die im Winter gefrorene Erde wieder auf. Â Nach dem Frost und dem ersten ergiebigen Regen beginnt das Leben in der Natur erneut. Doch erfahrungsgemäss kann man sich nicht mehr so ganz auf ein p nkliches Frühlingserwachen verlassen, zu viel haben wir Menschen mit unserem rücksichtslosen Verhalten der Natur gegenüber in den Rhythmus der Erde eingegriffen.Â Doch darf man in der Schweiz Â immer noch hoffen, dass Â gegen Mitte April die Wiesen dann grün sind und an den Bäumen und Sträuchern Knospen,Â Blätter oder sogar schon Blüten wachsen.Â Ende April bis Mitte Mai f llt sich die Luft in ländlichen GegendenÂ mit herrlichem Blütenduft, die Bienen kommen zum Einsatz, summen von einem Blümchen zum anderen, best ben die StempelÂ und sammeln emsig den Blütenstaub. Der Mensch freut sich über den Neubeginn in der Natur, ist unternehmungslustig und motiviert sich im Freien zu bewegen. Unter der kurzen Hose oder dem T-Shirt-Ärmel sind die erstenÂ Anzeichen einesÂ Sonnenbrands zu entdecken,Â die Badi wird eröffnet undÂ manchmal wagt man sich sogar schon zum Baden in den See. Â In den Läden gibt's Sonnencreme, Sonnenschirme, Liegestühle, Schwimmringe und die neuste Bademode zukaufen.

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">24-Stunden
Tageslicht

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Nicht so auf 69 30` nord in Norwegen!! Hier muss man sich den Fr hling mit langer Wartezeit erst mal verdienen und einen Â richtigen 'Fr hling'- wie wir ihn verstehen findet hier oben gar nicht statt. Â Jetzt verstehe ich auch gut warum die NordnorwegerÂ um diese Jahreszeit 'sorover reise' n mlichÂ in den Süden reisen.Â Obschon

Wonnemonat Mai (20.05.2012)

es seit Mitte April nicht mehr dunkel wird, die Fotosynthese also eine 24-stündige Wirkung hatte, bleibt es in der Umgebung weiss-grau-braun. Hat man dann doch einen kleinen Anflug von Veränderung in der Natur entdeckt, und hofft auf wärmere Zeiten, so wird einem diese Hoffnung und Freude bestimmt am nächsten Tag mit 10-20cm Neuschnee zunichte gemacht. Am 1. Mai schneit es dicke Flocken, die zwar am Boden bald wieder vergehen und den schmutzigen alten Schnee kaum abdecken, einem jedoch weit weg vom Gedanken an Mai bringt. Der Tag hat aber einen erfreulichen Ausgang, wir bekommen Besuch aus der Schweiz. Anita und Roger kommen mit ihrem Mietauto aus Tromsø und logieren im Nachbarhaus, im Hotel Bardufoss. Wir freuen uns über einen gemütlichen Abend, plaudern über vergangene Tage im Plus Sport und unserer Erlebnisse auf Reisen und im Norden. Zum Muttertag gibt's dann sagenhafte 15cm Neuschnee und richtigen Schneesturm und dazwischen sonnige Aufhellungen. Meine Mam, die uns derzeit besucht baut sogar einen Schneemann, am Abend ist von dem armen Kerl allerdings nicht mehr viel übrig. Wir besuchen an diesem Mai-Wintertag 'Salt & Pepper' die zwei Bärenkinder im Polar Zoo. Die Braunbär-Geschwister, Salt heisst der Albino, Pepper der braune sind mittlerweile schon 3 Jahre alt und machen einem schon etwas weiche Knie wenn sie brummend auf einem zu zotteln. Es gibt an diesem Nachmittag kleine Snacks, Rübli, Bananen, Auberginen, Äpfel und Birnen und alles verschwindet schnell in den Bärentagen. Der Moschus-Ochse empfängt uns nur grimmig, dem ist's wohl auch zu kalt. der Lux thronet königlich auf seinem Baum und frisst gierig das blutige Fleisch das ihm der Wärter zuwirft. Dafür sind die Wölfe und der Vielfrass 'purli-munter' und empfangen uns mit viel Spektakel. Der Wolverin = Vielfrass, so sagt uns der Wärter sei ein Allesfresser, was in sein Gehege kommt verschwindet auf nimmer wiedersehen in seinem Magen. Und der Polarfuchs hat sein weisses Gewand bis zum Muttertag noch behalten, demnach ist der Frühling noch weit entfernt!! Es bleibt die ganze Woche winterlich kalt sodass sich meine Mutter wohl ernsthaft fragt, weshalb wir gerade Nordnorwegen als unsere provisorische Destination gewählt haben. Und diese Frage stelle ich mir auch ab und zu, speziell dann, wenn der Wetterbericht des Schweizer Radios sommerliche 25-28° und Sonnenschein verspricht, ich aber vom Stubenfenster aus Schneeflocken tanzen sehe. Ich denke dass das Klima hier in Malselv-Tal vielleicht speziell rau sei und mache zusammen mit meiner Mutter einen Ausflug nach Senja, ans offene Meer. Hier bläst uns ein eisigkalter Wind der Sturmstärke 5 beinahe vom Ufer, über Hamn liegt eine grau-schwarze Wolkendecke aus der es bald darauf zu regnen beginnt. Die Wirtin hat Erbarmen mit uns, bittet uns in das Restaurant das an dem Tag geschlossen wäre und serviert uns sogar noch einen Kaffee. Mit zerzauster Frisur kommen wir später wieder nach Bardufoss wo uns dann die Sonne ein paar einzelne Strahlen gönnt.

Ä

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Der Tag des Abschiedes zeigt sich nach längerer Schlechtwetterphase endlich freundlich. Jörg bringt seine Schwiegermutter auf den Flughafen

Wonnemonat Mai (20.05.2012)

und versichert sich dass sie dort rechtzeitig ankommt, während ich mal wieder arbeiten gehen muss. Als das Flugzeug abhebt ist der Himmel wolkenlos und so bleibt es für die nächsten Tage. Das Thermometer klettert und klettert, sodass ich am 16. Mai sogar nur mit T-Shirt und einer Hose auf dem Velo strample. So strahlend zeigt sich das Wetter dann auch am Norwegischen Unabhängigkeitstag, dem 17. Mai. Zur Feier des Tages startet ein Umzug auf der E6 von Andselv bis zum Polarbad, Frauen, Männer und Kinder in ihren traditionellen 'Bunat' der norwegischen Tracht marschieren hinter der Marschmusik her und schwenken die rot-blau-weiße Fahne. Beim Oberst Reistad Monument stoppt die ganze Karawane und dem engagierten Militarchef von anno 1943 wird eine Dankensrede gehalten. Dann ist aber bald vorbei mit Historie, in der Bardufosshalle gibt's Kaffee und Kuchen, 'Polse og Is' so viel man in sich hineinstopfen kann.

Ä

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Frühlings-Wellness-Event

Ä

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">So richtig Frühling will es aber trotzdem nicht werden auch die zweite Hälfte des Mai's zeigt sich von der trüben und nassen Seite. Um endlich den Frühling heraufbeschwören zu können, organisieren wir im Polarbad einen 'var-Damenes-aften' und wahrhaftig, an diesem 23. Mai messen wir stolze 18° und die Sonne lacht 24 Stunden vom Polarhimmel. 55 Damen vergnügen sich an diesem Frühlingstag im Bad, üben sich nach meiner Anleitung im Therapiebassin in Fussreflexzonen-Selbstmassage, genießen sich eine Thai-Massage bei Theema, informieren sich über Aloe-Vera Produkte, sehen einer Akkupunkturbehandlung zu, hören eher skeptisch einer Dame zu die eine Faltenglattmaschine vorführt, beraten sich in Farbe und Styl oder staunen über die neuste Sommermode von 'lille Paris' oder 'Randi's Modefashion'. Aus dem Polarbad-Kaffee werden knackige Salate und spritzige Weine serviert und das Badeland verzaubert sich an diesem Abend in einen blumenprächtigen Spa. Es war viel Arbeit für Heidi, die Aktivitätsleiterin, Karin-Elisabeth verantwortlich für das Kulinarische, Siri die immer aufgestellte Receptionistin und für mich als Instruktorin und die der die Idee Mode Show und Wellness an diesem Frühlings-Abend zu kombinieren in den Sinn gekommen ist. Die Arbeit hat sich aber gelohnt, fröhliche und zufriedene Damen und eine feierliche Stimmung gaben uns allen Bestätigung einen guten Job getan zu haben und einen positiven Schluss in der Tages-Abrechnung erfreute sogar unseren Chef.

Ä

Wonnemonat Mai (20.05.2012)

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Schmetterling im Winterland

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Der Kalender zeigt heute den 31.Mai, es ist taghell draussen obschon es schon nach Mitternacht ist, also verweilen wir schon in der ersten Stunde im Juni. Doch immer noch sind die Temperaturen knapp ¼ber dem Gefrierpunkt und tÄglich tanzen Schneeflocken durch die Luft. In der Arktis will und will es nicht FrÄhling werden, zwar sieht man Knospen und teilweise auch schon kleine BlÄtter treiben und die Wiese vor unserem Haus ist nun grÄn, doch mir fehlt esÄ enorm an Farben und WÄrme. Ich kleide mich schon ganz 'papageienhaft'Ä die knalligen Farben, orange-gelb- rot-pink und lila verschÄ¶nern mir den Tag und die Leute freuen sich Äber mein Outfit. JÄrg ist da weniger einverstanden, er meint ich sÄhe aus wie ein Schmetterlingâ€!â€! bin ich ja auch ein bisschen, ein Schmetterling im Winterland oder? Ab und zu kann man schon Autos mit ausÄndischen Kennzeichen auf der E6 sehen, heute z.B. ein Urner VW-Bus mit jungen frÄhlichen Insassen. Ich habe ihnen strahlend zugewinkt und sie taten es auch, dabei denke ich gerade an die ersten Tage als wir in Skandinavien ankamen. Wie alles neu fÄr uns war und wir bis heute die Hoffnung auf WÄrme nicht aufgegeben haben. Hier versorgt man nÄmlich Kappen und Handschuhe nicht im FrÄhling, denn der findet hier ja gar nicht statt. Die drei Urner haben wohl auch mit besserem Wetter gerechnet den alle samt hatten Wollkappen auf dem Kopf.

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Tulpen im Juni

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Ich habe mich gestern bei einer alteingesessenen Frau erkundigt wann es denn hier Sommer werde; 'Wenn die Tulpen blÄhen, dann ist es Sommer!'- sagt sie mir als wÄre es das normalste auf der Welt. O.k. so warte ich weiterhin auf die Tulpen und den langersehnten Sommer. Jeanette, eine Freundin von mir hat mir vollen Ernstes vorgeschwÄrmt dass es im Malselvtal gut mal bis zu 30Ä° warm werden kann! 'Haaaaa, wenn ich hier oben + 30Ä° erlebe dann offeriere ich eine Flasche vom feinsten Champagner den wir hier oben kriegen!!!!' Optimistisch wie ich von Haus aus eigentlich bin steht die Flasche seit gestern in unserem KÄhlschrankâ€!â€!.und nun warte ich auf das der Champagner-Korken knalltâ€!â€!.!!!

Â

Wonnemonat Mai (20.05.2012)

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Sankt Hans oder die Sonnenwende

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Juni haben wir schon eine ganze Weile, das Thermometer hat allerdings die + 20Â° Marke noch nicht geknackt. Der Champagner steht also noch verkorkt im KÃ¼hlschrank. Doch wir sind schon ganz zufrieden da es ja schliesslich seit bald 30 Tagen nicht mehr geschneit hat!! Wenn es schÃ¶nes Wetter ist dann wiederstrahlt die Sonne das satte GrÃ¼n in der Natur enorm.Â Wenn es regnet so wird die Farbe aufgefrischt und alle BlÃ¤tter, StrÃ¤ucher, GrÃ¤ser und Halme blitzblank gewaschen. Die Vegetation wuchert fÃ¼rmlich bei diesem Klima, die RasenmÃher rattern fast ununterbrochen, die skandinavische Luft mischt sich mit Grillrauch-Geschmack und MÃ¼ckenspray. Ja, MÃ¼ckenspray ist etwas dass wir ab der Sonnenwende immer in unserem Hosensack dabei haben, denn ohne diesen sieht man hier oben schon nach kurzer Zeit in der Natur aus wie ein Streuselkuchen. Wir kennen ja die blutrÃ¼nstigen Tierchen schon von Kanada, Alaska und Finnland, diese hier sind aber noch etwas gemeiner, denn man kann sie nicht hÃ¶ren und sieht sie kaum!- Oh, -Wilma, Muskel, Kick, Anti-brummm, TeebaumÃ¶l, Altan und Off sei Dank dass unsere SteifzÃ¼ge durch die wunderschÃ¶ne arktische Natur Ã¼berhaupt mÃ¶glich sind. (Anti-MÃ¼ckenmittel aus aller Welt)

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">21. Juni- Midnattsol- Sankt-Hans oder der Namenstag von Johannes der TÃufer-Â Ab nun geht in Nordnorwegen gar nichts mehr, die Schulen und Ã¶ffentlichen Ã„mter sind alle bis zum 22. August geschlossen. Die Norweger ziehen mit Sack und Pack in ihre Fjell-hÃ¼tte oder ins Strandhaus. Die gewerbliche Baubranche liegt brach, die Hobby-Handwerker haben Hoch-Konjunktur. In den HÃ¼tten und Ferien-HÃusern wird rund um die Uhr gesÃngt, gehÃmmert, gemalt und verschÃ¶nert was einen Push-up nÃ¶tig hat.Â Bald werden unsere Velos und CampingausrÃ¼stung hier in Bardufoss ankommen und dann sind wir beide nicht mehr zu bremsen! 24Stunden Tageslicht, jede Menge ruhige Nebenstrassen, unendliche WÃlder, weite Tundra, eiskalte FIÃ¼sse, vertrÃumte Seen, stahlblaue Fjorde und immer wieder mal ein Aufstieg um die Aussicht zu geniessen. Wir machen keine Sommerferien, gÃ¶nnen uns aber ab und zu ein paar Tage Vagabundenleben, trÃumen von vergangenen Erlebnissen und unendlicher Freiheit.Â

Â

Wonnemonat Mai (20.05.2012)

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Â Â

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Â

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Â

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Â Â Â Â

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Â Â Â Â Â

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Â Â Â Â Â Â

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Â Â Â Â Â Â

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Â Â

Â

<div style="margin: 0cm 0cm 10pt;">Â